

wird es darthun/ daß die Sternen oder ihre Aspecten keine hölzerner Bögen sein. *Aspectus tales omina habere solent.* Fromme Christen sollen lieber beten/ wenn andern böses gedreuet wird/ damit das vngelück zu ihrer Thür auch nicht komme. *Sideribus longas creditur esse manus: Et quò densior est radiorum in Planetis tam superioribus quàm inferioribus se mutuò intuentium & recurrentium permistio, eò quoq̃ efficacior est eorum operatio.* Die Sternen haben lange stralen oder schwenge vnd greiffen weit vmb sich/ vñnd die Erde ist ein kleines geringes püncklein gegen den grossen Himmel. Darumb glaube gewiß/ daß dichs auch treffen kan/ sonderlich wenn du Gottlos bist/ vñnd die Christliche Stern drawungen in den wind schlegeß. Den 29 (8 Septemb.) tritt ein zu Stargard 1 viert. 1 min. im mittag nach 12 vhr das letzte viertel/ vñnd zu Danzig halb 1 vhr/ 4 mt. wil mit zimlichem wetter diesen Monat schliessen.

### S E P T E M B E R.

**S** En 5 (15) Septembris tritt ein nach dem A.C. New Herbstschein / vñnd nach dem N.C. New Weinschein zu Stargard n m. 3 min. nach 8 vhr: Zu Danzig 1 viert. 6 min. nach 8 vhr/ helt auff trucken wetter vñnd zimliche Herbstluft. Den 7 (17) begiebt sich im mittag  $\odot \text{ } \&$  fast im 25 gr.  $\text{M}$  juxta dodecatemoria, vel juxta asterismos in fine primi decani  $\text{M}$ . Ambo Planetae sunt cursus propemodum equalis, & tardè à se invicem digrediuntur. Dannenhero wehret ihre wirckung desto lenger/ also daß auff diese Conjunction langwirig/ trübe/ feucht wetter vñ wind etliche tage erfolgen kan: Sonderlich weil auch  $\&$  frebsgengig wird. Den 12 (22) ist zu Stargard im mittag fast 1 viert. nach 12 vhr das erste viertel: Zu Danzig aber 2 viert. 2 min. nach 12 vhr / vñnd weil auch kurz vorhergegangen  $\square \text{ } \&$  eben in diesem 29 gr.  $\text{P}$   $\text{M}$  / darinnen sich auch  $\square \text{ } \odot \text{ } \&$  begiebt/ als vermahthe ich wiederumb  $\odot$  schein vñnd besser wetter/ deñ vorhin gewesen: Diweil die Natur des Erdbodens nunmehr von vnterschiedlichen starcken Aspecten zu regen/ wind vñnd vielen feuchtigkeiten ist angereiset/ verunruhet vñnd gleichsam erschöpffet worden: Daher die auffdempffungen sich wiederumb legen vñnd warm wetter/ auch truckne Herbstluft entstehen kan. Eben an diesem tage machet auch der  $\odot$  eintritt in den ersten punct der Wage zum andern mahl den tag der Nacht gleich/ vñnd bringet Herbsts Anfang. Den 17 (27) tritt in diesem Jahr zum drittenmahl ein die  $\&$  des frebsgengigen  $\text{H}$  mit  $\text{J}$  im 24 gr.  $\text{Z}$  / n. m. vmb 11. vhr/ davon im vorigen Monat mit mehrem gesaget worden; Vñnd weil auch dabey an diesem vñnd folgenden tage eine zweysache zusammentunft des rückgängigen  $\&$  im 6 vñnd 5 gr.  $\text{Z}$  mit  $\&$  vñnd der  $\odot$  sich begiebt/ als ist auch noch vmb diese zeit ein vnlustig wetter an winden/ kaltem regen/ auch wol Hagel zu vermuhthen. Es haben sich auch die Schipffer auff der See in acht zu nehmen. Den 20 (30) ist zu Stargard v. m. in der Nacht 1 viert 7 min. vor 1 vhr voller Mond: Zu Danzig aber 4 min. vor 1 vhr/ helt zimlich Herbstwetter *ob caelum à magnis aspectibus vacans.* Den 28 (8 Octobris) ist v. m. 4. vhr 1 viert. 6 min. zu Stargard das letzte viertel: Zu Danzig aber 1 viert. 6 min. vor 5 vhr: Darauff den 30 (10 Octob.) der frebsgängige  $\text{H}$  mit  $\text{d}$   $\&$  n. m. vñm 10 vhr im 24 gr.  $\text{Z}$   $\text{Z}$  einẽ Triangel-schein machet/ wird mit trüber vñnd dunckler luft auch wol regen diesen Monat schliessen.  $\&$  ist auch v. m. in  $\text{Z}$  getreten.